



Con-T-Act Newsletter 04/2017

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch,**

wir grüßen Sie und Euch mitten in oder auch schon nach hoffentlich begegnungsreichen und zudem erholsamen Sommerwochen!

Wir berichten Ihnen heute von den ConAct-Aktivitäten der letzten Wochen, unter anderem vom ConAct-Fachtag *Angesichts der Vielfalt – Living Diversity in Germany and Israel* in Berlin, von dem ein spannender Film mit einem Einblick in die Vielfalt an Stimmen und Diskussionen entstanden ist. Aus diesem Anlass stellen wir Ihnen auch unsere neue Broschüre *Living Diversity in Germany and Israel: Momentaufnahmen – Reflexionen – Fragestellungen* vor.

Gleichzeitig möchten wir Sie herzlich einladen: Am 28. September findet der *ConAct-Connect-Tag zur Information und Vernetzung im deutsch-israelischen Jugendaustausch* in Sachsen-Anhalt in Lutherstadt Wittenberg statt. Hierzu laden wir haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Jugend- und Bildungsarbeit in Sachsen-Anhalt herzlich ein. Vom 13. – 17. November wird es außerdem in Mainz ein *Trainingsprogramm zur Erprobung eines diversitätsbewussten Methodensets für den deutsch-israelischen Jugendaustausch* geben.

Besonders freuen wir uns, wenn Sie unser neu gestartetes Geschichtenprojekt *Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen – Deutsch-Israelischer Austausch schreibt Geschichten* bei aktuellen oder ehemaligen Teilnehmenden Ihrer Austauschprojekte oder Freiwilligendienste verbreiten und sie zur Teilnahme ermuntern.

Wir danken im Voraus und grüßen herzlich

Ihr/Euer ConAct-Team

ConAct-NEWS

Neues ConAct-Projekt gestartet!
„Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen. Deutsch-Israelischer Austausch schreibt Geschichten“

Jede Begegnung zwischen Menschen erzählt eine Geschichte. Unter dem Label „Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen“ sind junge Menschen eingeladen, ihre Geschichten von Begegnungen und Erlebnissen im jeweils anderen Land –



Deutschland oder Israel – in Form von Reportagen oder auf fiktionale Weise in kurzen Geschichten aufzuschreiben. Dabei soll es gerade auch um humorvolle, lebenslustige Momente gehen, die die vielschichtigen, vielfältigen und sich immer wandelnden Beziehungen zwischen Menschen aus Deutschland und Israel zum Ausdruck bringen. Zum Ende des Projekts wird ein bilateraler Workshop einberufen: Ausgewählte junge deutsche und israelische Autor*innen der Geschichten werden mit namhaften Autor*innen aus Deutschland und Israel zusammen kommen.

Mehr lesen

ConAct-Connect-Tag Information und Vernetzung im deutsch-israelischen Jugendaustausch in Sachsen-Anhalt



Am 28. September ist es soweit: ConAct lädt Sie – die Träger der Jugend- und Bildungsarbeit in Sachsen-Anhalt – herzlich nach Wittenberg ein zum *ConAct-Connect-Tag zur Information und Vernetzung im deutsch-israelischen Jugendaustausch in Sachsen-Anhalt*. Mit dem ConAct-Connect-Tag möchten wir Trägern und Verantwortlichen im deutsch-israelischen Jugendaustausch und Neu-Interessierten räumlich entgegenkommen, um zu aktuellen Fragen im deutsch-israelischen Jugendaustausch im Kontakt zu sein. Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugend- und Fachkräfteaustausch mit Israel sollen auch das Kennenlernen und der gegenseitige Erfahrungsaustausch mit anderen lokalen Akteuren im Vordergrund stehen.

Mehr lesen

Save the Date! Living Diversity in Youth Exchange: Trainingsprogramm für den deutsch-israelischen Jugendaustausch



Die Vielfalt im deutsch-israelischen Jugendaustausch nimmt stetig zu: Junge Menschen aus Deutschland und Israel bringen heute vielfältige persönliche Geschichten, unterschiedliche kulturelle Identitäten und nationale Zugehörigkeiten mit. Ein offenes und reflektiertes Umgehen mit dieser Vielfalt gilt es, auch in die Pädagogik deutsch-israelischer Jugendbegegnungen bewusst aufzunehmen. Vom 13. bis 17. November 2017 wird ConAct als Teil des fortlaufenden Projekts [„Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange“](#) ein bilaterales Trainingsseminar in Mainz anbieten. Das Trainingsprogramm mit Modulen zu Diversitätsbewusstsein und Demokratieverständnis wurde während der Projektlaufzeit entwickelt und ist offen für Veränderungen, die sich aus praktischen Erfahrungen damit ergeben. Im finalen Jahr der Projektlaufzeit wird das Programm 2018 noch einmal erprobt, um dann

festgeschrieben und unter Beteiligung junger Multiplikator*innen im Feld des deutsch-israelischen Jugendaustauschs und der Bildungsarbeit implementiert zu werden.

Mehr lesen

Diversität in Bildung und deutsch-israelischem Jugendaustausch 80 Fachkräfte treffen sich auf Einladung von ConAct in Berlin



„Angesichts der Vielfalt – Living Diversity in Germany and Israel“: Am 22. Juni war ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch Gastgeber eines Fachtags im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Berlin. In Paneldiskussionen und verschiedenen Workshops sprachen die Beitragenden unterschiedliche wichtige Aspekte des Lebens in diversen Gesellschaften an. Sie diskutierten die Herausforderungen und Möglichkeiten, welche eine plurale Gesellschaft für die Jugendarbeit in Deutschland und Israel bieten kann. Zusätzlich wurden den Teilnehmenden Konzepte und Methoden diversitätsbewusster Bildung vorgestellt: Methoden zur Stärkung marginalisierter Gruppen, Handlungsmöglichkeiten gegen Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft, Diskussionen rund um die Frage des Umgangs mit unterschiedlichen Narrativen und auch künstlerische Ansätze zum Umgang mit Diversität wie Tanz und Theater.

Um mehr Einsichten über den Fachtag zu gewinnen, sehen Sie hier [unser Video!](#)

Mehr lesen

Momentaufnahmen – Reflexionen – Fragestellungen ConAct veröffentlicht Broschüre mit Zwischenreflexionen zum Projekt „Living Diversity“



Die auf Deutsch und Hebräisch veröffentlichte Broschüre *Living Diversity in Germany and Israel: Momentaufnahmen – Reflexionen – Fragestellungen* stellt im bisherigen Projektzeitraum diskutierte Themen und herausgearbeitete Fragestellungen vor: Welches sind die zentralen Diskurse um die gesellschaftliche Vielfalt junger Menschen in Deutschland und Israel? Welche Einsichten über Ähnlichkeiten und Unterschiede konnten gewonnen werden? Welche Implikationen lassen sich für das gemeinsame Ziel diversitätsbewusster und demokratiefördernder Bildungsarbeit in beiden Ländern ableiten? Wie sind deutsch-israelische Austauschprogramme in Jugendhilfe und Begegnungsarbeit zu gestalten, um gemeinsam für offene und inklusive Gesellschaften zu wirken?

Mehr lesen

Projekt „Living Diversity in Germany and Israel“ Beratungsgremium trifft sich zur Zwischenreflexion



Am 21. Juni 2017 traf sich das Beratungsgremium des Projekts „[Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange](#)“ zum dritten Mal, um über die vergangenen Aktivitäten zu reflektieren und konkrete Pläne für die weitere Entwicklung des Projekts zu diskutieren. Das Treffen war vor allem der Abwägung von Ideen zur weiteren Entwicklung des Projekts gewidmet. Welche gegenwärtigen Tendenzen und Themen können wir für die Jugendarbeit und politische Bildung in Deutschland und Israel ausmachen?

Die nächsten Schritte des Projekts „Living Diversity“ zielen darauf ab, einen produktiven Rahmen für den weiteren Austausch von Fachwissen zu schaffen.

Mehr lesen

Wachsendes Interesse am Jugendaustausch mit Israel ConAct-Koordinierungsrat tagte in Berlin



Das beratende Gremium der Arbeit von ConAct tagte auf Einladung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 21. Juni 2017 in diesem Jahr in Berlin-Mitte. Die Mitglieder diskutierten aktuelle Entwicklungen in den Kontexten der deutsch-israelischen Zusammenarbeit im Feld der Jugendarbeit. Ein Höhepunkt der Sitzung waren die Beiträge des diesjährigen Gastes Ariella Gill, amtierende Geschäftsführerin der Israel Youth Exchange Authority, der Partnereinrichtung von ConAct in Israel. Sie berichtete von aktuellen Entwicklungen im Rahmen ihrer Arbeit in Israel und konnte erfreulicherweise die Umsetzung eines weiteren Projektbausteins des dreijährigen gemeinsamen Projekts „[Living Diversity in Germany and Israel](#)“ in Israel verkünden: Noch in diesem Herbst wird die Authority ein Fachkräfteprogramm zu diesem Schwerpunkt in Israel ausrichten.

Mehr lesen

Workshop auf dem Konfi-Camp in Wittenberg Konfirmand*innen lernen von israelischem ConAct-Freiwilligen über das Judentum



Anlässlich des Reformationsjubiläums fanden in Wittenberg den ganzen Sommer über Konfirmand*innenfreizeiten statt. Wöchentlich fuhr Avner, israelischer Freiwilliger bei ConAct, auf das Gelände des Konfi-Camps, um dort mit je 10-20 Jugendlichen über das Judentum zu sprechen, sie spielerisch an das Thema heranzuführen und ihnen Antworten auf alle aufkommenden Fragen zu ermöglichen. Begleitet wurde er dabei auch von der Redaktion von kirchenfernsehen.de. Die Reporter*innen interviewten Avner zu seiner Motivation, als

Freiwilliger aus Israel zu ConAct nach Wittenberg zu kommen, und nahmen natürlich auch an seinem Workshop teil. Dies fand in einem langen [Artikel und einem Film](#) Niederschlag.

Mehr lesen

ConAct beim VCP in Lutherstadt Wittenberg Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder lud ConAct auf sein Bundeslager ein



Vom 27. Juli bis 5. August 2017 fand in Lutherstadt Wittenberg das Bundeslager des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) statt. Etwa 4200 Pfadfinder*innen ab 12 Jahren campierten für 10 Tage vor den Toren Wittenbergs. Auch vier israelische Pfadfindergruppen waren angereist.

Auf Einladung der VCP-Fachgruppe Israel/Naher Osten bot ConAct auf dem Bundeslager am 3. August 2017 zwei Workshops an: Während des Vormittags schauten die Pfadfinder*innen aus Deutschland mehrere Kurzfilme aus dem Projekt „Spotlight on... Israel & Germany“ und beschäftigten sich mit Bildern und Zerrbildern im deutsch-israelischen Kontext. Am Nachmittag desselben Tages bot Avner Inbar, Freiwilliger bei ConAct, einen Workshop zum Thema „Vom Garten Eden nach Jerusalem: Eine Reise auf den Spuren des Judentums“ an.

Mehr lesen

ConAct-Taschenkalender 2017/2018 ab sofort bestellbar! Praktischer Begleiter für die Planung Ihrer Jugendbegegnung



Der neue ConAct-Taschenkalender „Zeit-Räume“ für die Jahre 2017/18 ist erschienen und kann ab sofort bestellt werden. Der praktische Begleiter im Alltag informiert übersichtlich über deutsche und israelische Schulferien und Feiertage und erleichtert die Planung Ihrer Jugendbegegnung!

Der Kalender ist wie immer kostenlos bei ConAct erhältlich und kann bei [Hannelore Bergholz](#) per [E-Mail](#) oder telefonisch bestellt werden – gerne auch zum Weitergeben!

Mehr lesen

Auf Wiedersehen und herzlich willkommen! Abschied und Neuanfang bei ConAct

Nach einem Jahr müssen wir uns jetzt im August von unseren Freiwilligen Julia von Thadden und Avner Inbar verabschieden. Beide haben sich in vielfältiger Weise in die Arbeit von ConAct eingebracht und uns bei Seminaren,



Infoständen, Zuarbeiten und Recherchen unterstützt. Wir danken Julia von Thadden und Avner Inbar für ihre Mitwirkung bei ConAct und wünschen ihnen für alle neuen Lebensabschnitte viel Erfolg! Für das neue Freiwilligenjahr heißen wir nun unseren neuen Freiwilligen bei ConAct willkommen: Jonas Tonscheid arbeitet ab dem 1. September 2017 als Freiwilliger im FSJ-Politik bei ConAct mit. Außerdem kehrt im September unsere pädagogische Mitarbeiterin Katharina Schubert aus der Elternzeit zurück und wird wieder im Projekt [„Living Diversity in Germany and Israel“](#) mitarbeiten. Wir freuen uns – herzlich Willkommen zurück!

Mehr lesen

EINBLICKE – Exchange-Visions.de



Auf der Internetseite Exchange-Visions.de kann die über 60-jährige Geschichte deutsch-israelischer Jugendkontakte nachverfolgt und entdeckt werden. Gleichzeitig sind die Besucher/-innen der Seite dazu eingeladen, eigene Austauscherfahrungen in Form von Erlebnissen, Anekdoten und Bildern mit anderen zu teilen. In unserer Newsletter-Rubrik „Einblicke – Exchange-Visions.de“ möchten wir Ihnen einen Einblick in vielfältige deutsch-israelische Jugend- und Fachkräftemaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte geben, die von Trägern auf der Internetseite vorgestellt wurden.

März 1965: Studienreise nach Israel für Fachkräfte des Landesjugendrings Baden-Württemberg

„Im historischen Kontext von Walter Ulbrichts Ägyptenreise (Februar/März 1965) und den Verhandlungen zwischen Israel und Westdeutschland über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen reiste eine Gruppe von Fachkräften der Jugendarbeit des Landesjugendrings Baden-Württemberg zu einer Studienreise nach Israel.“

Während des zweiwöchigen Aufenthaltes sollten Land und Leute kennengelernt, kleine und große Städte sowie Kibbuzim besucht werden. Zum Programm gehörten politische Begegnungen, das Besichtigen zahlreicher Sehenswürdigkeiten sowie die Kontaktaufnahme mit der israelischen Bevölkerung. Die Gruppe setzte sich mit der politischen Struktur, den Grundsätzen der Verfassung sowie dem Aufbau der Gewerkschaften auseinander. Weitere Ziele waren das Weizmann-Institut, der Nationalpark in Ashkelon, das Institut für Wüstenforschung, ein Beduinendorf sowie mehrere Kibbuzim. Auch wurde die Situation Israels in einem von feindlichen Nachbarn geprägten Umfeld erörtert sowie das Verhältnis von Staat und Religion, die außenpolitische Situation, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion.

Viele Teilnehmer waren schwer beeindruckt von ihrer Studienfahrt. Sie gewannen ein umfassendes Bild von Israel und knüpften Kontakte zu Land und Leuten. Dazu zählen eindrucksvolle Gespräche zwischen den deutschen Teilnehmenden und Israelis, die von gegenseitiger Verständigung und der Hoffnung einer zukünftigen Ausweitung und Festigung der deutsch-israelischen Beziehungen geprägt waren.“

Einen Reisebericht mit vielen historischen Fotos finden Sie hier.

Mehr lesen



Wir suchen auch Ihre Geschichten! Haben auch Sie schon einmal an einem deutsch-israelischen Austausch teilgenommen oder waren gar verantwortlich für ein solches Programm? Egal ob ein Fachkräfteprogramm 1996, ein Freiwilligendienst im Jahr 1968 oder eine Jugendbegegnung im vergangenen Sommer – teilen Sie Ihre Berichte, Erfahrungen, Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit Anderen. [Bauen Sie mit an der digitalen Schaustelle Exchange-Visions.de!](https://www.conact-org.de/newsletter/con-t-act-newsletter-042017)

NEWS VON ANDEREN

„Shaping Identities!“

Filmdokumentation zum deutsch-israelischen Begegnungsprojekt erschienen

Der 45-minütige Film begleitet die Teilnehmer*innen der Jugendbegegnung „Shaping Identities!“. Durch die Arbeit an einem gemeinsamen Theaterprojekt lernen sie Heimat und Ferne, Israel und Deutschland, Familie und Freunde, sich und „die Anderen“ aus unterschiedlichen, herausfordernden Perspektiven kennen. In Kurzportraits fragt die



Dokumentation, was es heißt, heute erwachsen zu werden und wie junge Menschen damit umgehen.

Der Austausch war ein Projekt vom Ludwig-Wolker-Haus e.V., dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ Berlin) und dem israelischen Partner Tzofim und wurde von ConAct gefördert.

[Mehr lesen](#)

International Youth Camp 2017 Die protestantische Jugend aus aller Welt ist zu Gast in Wittenberg



Auf dem „International Youth Camp“ trafen sich auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend (AEJ) rund 300 junge Menschen aus 19 Ländern in Wittenberg. Ein international besetztes Komitee, bestehend aus Partner*innen der Internationalen Jugendarbeit aus unterschiedlichen Ländern, hat mehr als ein Jahr gemeinsam daran gearbeitet, einen inhaltlichen und organisatorischen Rahmen für das Camp zu erarbeiten.

[Mehr lesen](#)

„Exchange Visions – 60 Jahre deutsch-israelische Jugendkontakte“ ConAct-Wanderausstellung in Bad Oldesloe zu sehen



Die Wanderausstellung „Exchange Visions – 60 Jahre deutsch-israelische Jugendkontakte“ tourt durch die Regionen, und ist vom 17. bis zum 30. September in Bad Oldesloe zu sehen. Dort wird sie im Rahmen der Präsentation der Oldesloer Austausch-Geschichte gezeigt und kann täglich unter der Woche besichtigt werden. Die Vernissage findet am 18.09. um 11 Uhr statt.

[Mehr lesen](#)

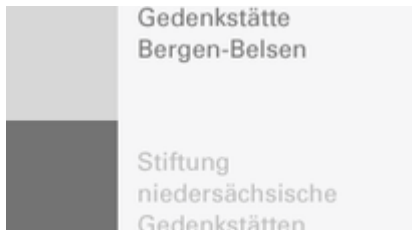
„New Kibbutz“ Experience.innovation Deutschland – Israel Programm hilft Studierenden deutscher Universitäten bei der Praktikumssuche in israelischen Unternehmen



Der „New Kibbutz“ hat erstmals im Jahr 2015 im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der deutsch-israelischen Beziehungen Studierende als Praktikant*innen in israelische Unternehmen entsandt. Der Name „New Kibbutz“ bezieht sich auf Israels erstaunlichen Wandel vom Agrarstaat hin zur High-Tech-Nation. Um Israel zu erleben, können junge Studierende heute statt in den Kibbutz zu gehen, Israels Innovationskraft durch ein 2 bis 6-monatiges Praktikum in einem israelischen Unternehmen oder Start-up aus den Bereichen Hightech, IT, Life Science, Social Impact kennenlernen.

[Mehr lesen](#)

Der Lernort Bergen-Belsen Fortbildung für Multiplikator*innen



Am 14. September 2017 lädt die Gedenkstätte Bergen-Belsen zu einer Fortbildung für Multiplikator*innen ein. Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung tätig sind und die Gedenkstätte mit einer Gruppe besuchen möchten. Die Teilnehmenden lernen die Geschichte des historischen Ortes und der Gedenkstätte sowie die darauf bezogenen Leitlinien, Inhalte und Formate der Bildungsarbeit kennen. Sie machen sich mit verschiedenen Materialien, Quellen und Methoden vertraut und erproben diese zum Teil selbst.

[Mehr lesen](#)

ConAct-BUCHTIPP

Ari Shavit: *Mein gelobtes Land* Triumph und Tragödie Israels



Der israelische Journalist Ari Shavit umreißt in seinem Buch, das seit Dezember 2015 bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich ist, das wesentliche Dilemma der einzigen Demokratie im Nahen Osten. Sein Großvater gehörte Ende des 19. Jahrhunderts zu den ersten Zionist*innen, die nach Palästina aufbrachen. Shavit geht in diesem mitunter sehr persönlichen Buch der Geschichte des Staates Israel, seinen Erfolgen und seinen Widersprüchen nach. Er erzählt von Besatzung und Krieg, menschlichen Tragödien und gesellschaftlichen Umbrüchen, aber auch von großem Mut und Einfallsreichtum der Israelis. Der Autor reibt sich an den Widersprüchen der israelischen Realität, spürt ihnen im Nachtleben Tel Avivs ebenso nach wie in den Siedlungen im Westjordanland – daraus ergibt sich eine komplexe und emphatische Sicht auf Geschichte und Gegenwart dieses Landes, die der existenziellen Herausforderung Rechnung trägt und zugleich vom Schicksal der Palästinenser*innen nicht unberührt bleibt.

[Eine Leseprobe finden Sie auf der Website der bpb.](#)

Ari Shavit: Mein gelobtes Land. Triumph und Tragödie Israels, bpb: 2015, 592 Seiten, 4,50 Euro.

NÄCHSTE ConAct-TERMINE

Fachseminar „Living Diversity in Education“

11.-15.09.2017 in Leipzig

Sitzung der bilateralen Arbeitsgruppe für die Konzeption eines Praxishandbuchs Deutsch-Israelischer Jugendaustausch

12.-13.09.2017 in Berlin

ConAct-Connect-Tag zur Information und Vernetzung im deutsch-israelischen Jugendaustausch in Sachsen-Anhalt

28.09.2017 in Lutherstadt Wittenberg

Living Diversity in Youth Exchange: Trainingsprogramm für den deutsch-israelischen Jugendaustausch 13.-17.11.2017 in Mainz

English Version

Con-T-Act Newsletter 04/2017

Dear friends and partners of German-Israeli Youth Exchange in Israel,

we hope you had a good summer time including good encounters in German-Israeli exchange projects – and had some refreshing time as well.

Today, we will report about our projects from the last weeks, including the ConAct professional forum *Facing Diversity – Living Diversity in Germany and Israel* in Berlin. From this day, an exciting film has been produced which gives insights into the variety of voices and discussions. On this occasion, ConAct also presented the new booklet *Living Diversity in Germany and Israel: Snapshots – Contemplations – Issues*.

At the same time, we would like to invite you to our bilateral seminar *Living Diversity in Education – Training Program for German-Israeli Youth Exchange* on November 13 to 17 in Mainz on methods of diversity-conscious education.

We are especially grateful for your shares of the new project *We don't forget, we go dancing! German-Israeli exchange writes stories* with current or former participants of your exchange projects or volunteer services. Please encourage them to participate.

We thank you in advance and send you our regards
Your ConAct-Team

ConAct-NEWS

German-Israeli exchange writes stories New ConAct project "We don't forget, we go dancing!"

Every encounter between two people is telling a story. And young people are invited to write about their encounters and adventures in Germany and Israel under the label "We don't forget, we go dancing". German-Israeli Exchange writes stories". This new ConAct project is about humorous, moving moments that express the complex, diverse and ever-changing relations between people from Germany and Israel. Clichés and prejudices are to be discussed, as well as fears and love adventures.

As soon as we receive a story, the project team will upload it on the project website www.dont-forget-dance.org. The story will then be translated directly into Hebrew/German and published online as well. After the closing date, a German-Israeli jury of well-known writers will read the stories and choose the most moving, striking, humorous stories. Afterwards, some of the young writers will be invited to a workshop in spring 2018. There they will discuss about their texts, work on them and improve them. At the end of the workshop a few chosen stories will be presented in a public reading.

You know someone (e.g. former participants of your exchange projects or volunteer services) who would want to join the project? We are happy about your shares of the project website www.dont-forget-dance.org.



Save the Date! Living Diversity in Education – Training Program for German-Israeli Youth Exchange

Training program "Living Diversity" to try out a set of diversity-conscious methods for German-Israeli youth exchange

The diversity in German-Israeli youth exchange is constantly increasing. Young people from Germany and Israel bring in various individual biographies, different cultural identities and national belongings. Dealing with that diversity in an open and reflected way is also essential for the educational work in German-Israeli youth encounters.

Between November 13 and 17, 2017, ConAct will offer a bilateral training seminar in Mainz as part of the ongoing project "[Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange](#)". The training program with modules on diversity awareness and understanding of democracy has evolved throughout the project period and is still work in progress that needs to be examined in practice. In 2018, the final year of the project period, the training program will be tested again. It will be defined and implemented, involving young facilitators in the field of German-Israeli exchange and education.



In the next weeks you will receive further details about the seminar and information how to register!
The seminar is a cooperative event with the Israel Youth Exchange Authority and funded within the frame of the federal program "Live Democracy!".

80 professionals met in Berlin **Diversity in Education and German-Israeli Youth Exchange**

"Facing Diversity – Living Diversity in Germany and Israel":
ConAct – Coordination Center German-Israeli Youth Exchange hosted a one-day professional forum on June 22, 2017 in Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Berlin. In panel discussions and various workshops, the contributors addressed different important aspects of life in diverse societies.



They discussed about the challenges and opportunities which a plural society can offer to youth work in Germany and Israel. In addition, educational concepts and methods of diversity-based education were presented to the participants. Methods of empowerment of marginalized groups, actions of combating antisemitism in a migration society, discussions around the question of how to deal with different narratives as well as artistic approaches of diversity through theater and dance – these were only a few aspects from the broad, interesting but also complex palette of diversity in the German-Israeli youth exchange.

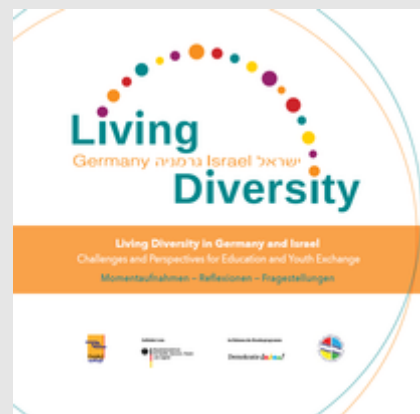
[Watch our video](#) review to gain an insight into the range of topics and voices or [read more on the "Living Diversity" blog](#).

ConAct releases new booklet for the project "Living Diversity" **Snapshots – Reflections – Questions**

Since autumn 2015 ConAct has been working on fostering the exchange on diversity in Germany and Israel through various bilateral events within the frame of the project "Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange".

The newly released booklet [Living Diversity in Germany and Israel: Snapshots – Contemplations – Issues](#) gathers subjects and issues that have been worked out up to this point: Which are crucial discourses on the diversity of societies in Germany and Israel? Which insights about similarities and differences could we gain? Which implications could be found for the common goal of diversity-conscious educational work that promotes democracy in both countries? How do we need to design German-Israeli exchange programs in youth services and encounters to work towards open and inclusive societies?

Read the booklet in the [digital version](#) – both in German and Hebrew!



Project "Living Diversity in Germany and Israel" **Advisory Council meets for reflection**

For more than one year, professionals from the field of youth work and youth exchange in Germany and Israel have been sharing their experience, expertise and questions around diversity-conscious education in their countries. On June 21, 2017 the advisory council of the project "[Living Diversity in Germany and Israel](#)" met for the third time to reflect on the past activities as well as discuss concrete plans for the further development of the project.



The meeting was dedicated to assessing ideas for the further development of the project: What are the current tendencies and topics we can identify in youth work and political education in Germany and Israel? How do the global and local social developments affect the demands for action in this field? The next steps of the project aim to create a productive setting in order to further enable the exchange of expertise taking into consideration the gathered topics.

[Read more about the meeting on the "Living Diversity" blog!](#)

Growing Interest in German-Israeli Youth Exchange **ConAct Coordination Council met in Berlin**

On June 21, the Coordination Council of ConAct met in Berlin, invited by the Federal Ministry of Youth. Ariella Gill, head of the Israel Youth Exchange Authority, was also taking part in this year's meeting. She gave information about current developments concerning her work in Israel and could fortunately announce the further realization of a program regarding the project "Living Diversity in Germany and Israel": During this fall, there will be a professionals meeting in Israel!



Furthermore, the members of the Council discussed current developments of German-Israeli cooperation in the field of youth. A growing interest in exchange programs with Israel can be observed, e.g. in the field of student exchanges, the exchange work of North Rhine West-Phalia, the encounter programs of youth associations and in particular in sports. This is in line with the discussions and applications that ConAct received for 2017.

Practical little companion for your youth encounters **The annual pocket calendar of Conact for 2017/2018 is now available!**

The new ConAct- pocket calendar "Zeit-Räume" (time frames) for 2017/2018 was published and can be ordered now. The convenient everyday companion informs about German and Israeli school holidays and facilitates the planning of your youth encounter!

As always, the calendar is available for free at ConAct and can be ordered via [Email](#) with [Hannelore Bergholz](#).



Goodbye and welcome! Farewell and new beginnings at the office of ConAct

After one year we had to say goodbye to our volunteers Julia von Thadden and Avner Inbar. Through the year, they played an active part at the work of ConAct and gave support at seminars, information desks and researches. For his own project, Avner conceived a Workshop, which had "Judaism" as a topic. Amongst others, he executed the workshop with groups at the Konficamps in Wittenberg. Julia coordinated the conception and production of a new flyer which shall inspire young Germans to spend some time in Israel. We thank Julia von Thadden and Avner Inbar for their great work at ConAct and wish them the very best for his future! We welcome again our new volunteer: Jonas Tonscheid starts his service on September 1st 2017.



Furthermore, our educational coordinator Katharina Schubert rejoins the ConAct team in september after having been on parental leave. She will be working in the project "[Living Diversity in Germany and Israel](#)" again.

We are happy to have you here – welcome (back)!

INSIGHTS – Exchange-Visions.org

The website Exchange-Visions.org offers the visitors a chance to explore the over sixty-year-long development of German-Israeli youth relations, and to contribute to the story by sharing own personal experiences, stories, pictures and reports with other visitors. In our newsletter category "INSIGHTS – Exchange-Visions.org" we want to give you some insights into German-Israel youth encounters and professional exchanges of the last decades that have been uploaded on the webpage.

March 1965: Study Trip of Professionals in Youth Work of the Regional Youth Council Baden-Württemberg



"In the context of Walter Ulbricht's travel to Egypt (February/March 1965) and the negotiations between Israel and West Germany concerning the establishment of diplomatic relations between the two countries, a group of professionals in youth work from the Regional Youth Council Baden-Württemberg travelled to Israel.



During their two-week study trip, the professionals wanted to get into contact with the land and the people. They wanted to visit various smaller and bigger cities as well as several kibbutzim. As part of the program they also planned to meet political stakeholders, visit various sights and get into contact with Israelis. The participants learned something about the political structures in Israel, the essentials of Israel's constitution as well as the structure of Israel's trade unions. Beyond that the German professionals wanted to visit the Weizmann Institute, a national park in Ashkelon, a desert research institute, a Bedouin village as well as several kibbutzim. The participants discussed Israel's situation, a country surrounded by hostile neighboring countries. They also spoke about the separation between religion and state, the domestic political situation, the coexistence of people with different origins and religions.



Many participants were deeply impressed by the study trip. They received a more comprehensive picture of Israel and got into contact with the land and the people. Many talks between the German participants and Israelis took place. The hope was expressed, that the German-Israeli relations will be expanded and consolidated."



[A travelogue \(in German\) with many historic pictures can be found here.typo3/typo3/ typo3/](#)

We are looking for your stories as well! Did you participate in a German-Israeli exchange in the past? It doesn't matter if it was an exchange of professionals in 1996, a voluntary service in the year 1968 or a youth exchange during last summer. Share your experiences, stories and pictures with others.

[Contribute to the digital exhibition Exchange-Visions.org!](http://Exchange-Visions.org)

NEWS OF OTHERS

Film documentary about German-Israeli exchange project released „Shaping Identities!“

The 45 minutes long movie accompanies the participants of the youth encounter “Shaping Identities!”. Throughout their shared theater project, they learned about home and distance, Israel and Germany, family and friends, themselves and “the others” from different, challenging perspectives. The documentary is questioning the meaning of becoming an adult and how young people are dealing with it. Individual and collective identity constructions are building an interplay for an honest regard of the German-Israeli cooperation in past and present.



The exchange was a project of the Ludwig-Wolker-Haus e.V., the German Catholic Youth League (BDKJ Berlin) and the Israeli partner Tzofim and was supported by ConAct.

You can [watch the documentary](#) on YouTube.

NEXT ConAct-DATES

Living Diversity in Education (seminar for professionals)

September 11 to 15, Leipzig

Meeting of the bilateral working group on the design of a practical handbook for German-Israeli youth exchange

September 12 to 13, Berlin

Living Diversity in Education – Training Program for German-Israeli Youth Exchange

November 13 to 17, Mainz

Fragen zum deutsch-israelischen Jugendaustausch und Anmerkungen richten Sie bitte an info@conact-org.de. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Arbeit von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Abmeldelink!

For further questions or your comments, please do not hesitate to contact us: info@conact-org.de. We do not assume any liability for the contents of external links. The operator of the external linked web pages is exclusively responsible for its content. The activities of ConAct – Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are funded by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct is formally connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.

You will receive this newsletter only with your consent. If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click the link below.